

Schuleingangsuntersuchung

- Durch das Gesundheitsamt
- Kontakt: kga-hilden@kreis-mettmann.de
- In der Kirchhofstraße 33, neben der Polizei
- Es erfolgt eine schriftliche Einladung ca. 2-4 Wochen vorher
- Zeitraum: August/September – ca. Mai/Juni
- Untersuchung in Begleitung eines Elternteils
- Bitte bringen Sie alle medizinisch relevanten Berichte, den ausgefüllten Anamnesebogen, das gelbe Vorsorgeheft und den Impfpass mit

Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtuntersuchung

Schuleingangsuntersuchung

- Untersuchungsgang der speziell für die Schuleingangsuntersuchung entwickelt wurde
- Im Auftrag des Landeszentrums Gesundheit NRW
- Standardisierte Untersuchung zur Erfassung des Entwicklungsstandes

Primäre Ziele der Schuleingangsuntersuchung

- Erkennen von Risikofaktoren für zukünftige schulische Schwierigkeiten
- Anregung spezieller Förder- und Therapiemaßnahmen um ein schulisches Scheitern zu verhindern, besonders auch noch vorschulisch
- Wir sind „medizinische Dolmetscher“ für die Schule bezüglich Erkrankungen

Schuleingangsuntersuchung

Überprüfung der körperlichen Entwicklung

- Messung von Größe und Gewicht
- Kurze ärztliche Untersuchung
- Überprüfung der Bewegungsfähigkeit

Schuleingangsuntersuchung

- Überprüfung der visuellen Wahrnehmung
- Diagnostik des Sehens
 - Sehschärfe (Sehtest)
 - räumliches Sehen
 - Farbensehen
- Diagnostik der visuellen Informationsverarbeitung
 - Erfassen räumlicher Beziehungen
 - Erfassen von kleinen Unterschieden, ähnlichen Formen, bestimmten Strukturen

Schuleingangsuntersuchung

- Überprüfung der auditiven Wahrnehmung
 - Diagnostik des Hörens = Hörtest
 - Überprüfung der auditiven bzw. sprachlichen Informationsverarbeitung
 - akustische Merkfähigkeit
 - Unterscheidung einzelner Laute, einzelner Silben

Schuleingangsuntersuchung

- Überprüfung der Grobmotorik
 - z.B. Hüpfen

- Feinmotorik
 - Geschicklichkeit beim Malen
 - Händigkeit (Linkshänder-Beratung)
 - Stiftführung

Schuleingangsuntersuchung

- Überprüfung der Sprache
 - Weitgehend fehlerfreie Aussprache sämtlicher Laute und Lautverbindungen
 - Altersentsprechender Wortschatz
 - Strukturiertes Erzählen
 - Kaum Grammatikfehler

Schuleingangsuntersuchung

- Überprüfung des Mengen und Zahlenvorwissens
- Überprüfung der altersgemäßen Konzentrationsfähigkeit
- Überprüfung der kognitiven Fähigkeit

Schuleingangsuntersuchung

Was passiert, wenn bei der Untersuchung
Auffälligkeiten/Besonderheiten
festgestellt werden?

- Gespräch mit den Eltern über Fördermöglichkeiten
- Kontaktaufnahme zu Erzieher/in, Schule, Therapeuten und Ärzten
- Schriftliche Empfehlung zur Förderung in der Schule



An die zuständige Grundschule

Kreis Mettmann
Der Landrat
Kreisgesundheitsamt
Nebenstelle Langenfeld
Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld
Tel.: 02173/98865-202

zur Kenntnis an die Eltern/Erziehungsberechtigten des Kindes	
Name, Vorname	Datum: _____
Strasse	Altanzzeichen: _____
PLZ, Wohnort	Auskunft erteilt: _____
Schule	Geburtsdatum: _____

Stellungnahme zur schulärztlichen Untersuchung

- ☐ Es bestehen keine gesundheitlichen Bedenken hinsichtlich der Einschulung.
- ☐ Die Einschulung des noch nicht schulpflichtigen Kindes wird nicht empfohlen.
- ☐ Die Zurückstellung aus erheblichen gesundheitlichen Gründen wird empfohlen.
- ☐ Es bestehen Hinweise auf einen erhöhten Förderbedarf in der Schule.
- ☐ Die Überprüfung eines sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs wird empfohlen.
- ☐ Eine schulärztliche Betreuung während der Schuleingangsphase wird empfohlen.

Das Kind benötigt Förderung bzw. Zeit zur weiteren Entwicklung im Bereich:

- | | |
|---|---|
| ☐ Grobmotorik/Körperkoordination | ☐ Konzentration und Ausdauer |
| ☐ Fein- / Visuomotorik | ☐ psychosoziale Entwicklung / emotionale Reife |
| ☐ körperliche Entwicklung | ☐ kognitive Fähigkeiten |
| ☐ Deutschkenntnisse | ☐ Wahrnehmung |
| ☐ Sprache | ☐ Zahlen und Mengenvorwissen |

Folgende Maßnahmen finden bereits statt bzw. werden empfohlen:

- | | |
|--|--|
| ☐ evtl. Sprachtherapiebedarf sollte in der Kinderarztpraxis erörtert werden | ☐ Sprachtherapie läuft bereits |
| ☐ evtl. Ergotherapiebedarf sollte in der Kinderarztpraxis erörtert werden | ☐ Ergotherapie läuft bereits |
| ☐ Sportförderung wird empfohlen | ☐ Förderung der deutschen Sprache |
| ☐ ergänzende Diagnostik wird empfohlen, und zwar | |

Bitte berücksichtigen Sie folgende Besonderheiten des Kindes:

- | | |
|---|---|
| ☐ trägt eine Brille | ☐ auffälliger Hörtest, Abklärung empfohlen |
| ☐ kein räumliches Sehen | ☐ Linkshänder ☐ wechselnde Händigkeit |
| ☐ Farbsehschwäche | ☐ Impfheft lag nicht vor |
| ☐ auffälliger Sehtest, Abklärung empfohlen | ☐ Impfschutz nicht ausreichend |

Bemerkungen:

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

Ihre Schulärztin

Schulärz Stellung

Vorzeitige Einschulung

- Gesprächskontakt zur Erzieher/in
- Je jünger ein Kind ist, umso überdurchschnittlicher sollten seine Fähigkeiten sein
- Auch die emotionale Reife ist entscheidend
- Auch andere Möglichkeiten einer Förderung sind möglich z.B. Musikinstrument erlernen
- Untersuchung findet im Januar statt